

Stadthitze.be – Hitzewarnung

Mehrere Hitzetage und Tropennächte in Sicht

Bern, 9. August 2024. Der Sommer ist definitiv in der Region Bern angekommen: Bis und mit Dienstag, 13. August drohen eine Hitzeperiode mit lokalen Temperaturen bis zu 35 °C und darüber, in der Folge auch Tropennächte mit Temperaturen über 20 °C.

Die kommende Hitzeperiode bringt an vielen Orten in Stadt und Region Bern weitere Hitzetage und Tropennächte: Lokale Hitzeinseln werden heute Freitag bis und mit kommenden Dienstag Temperaturen bis zu 35 °C und darüber erreichen, in der Folge sinken die nächtlichen Temperaturen nicht mehr unter 20 °C ab, weitere Tropennächte werden den Schlaf erschweren.

Die Hitzebelastung hängt stark von der Umgebung ab – besonders heiss wird es an Orten, wo wenig Windaustausch stattfindet und die Sonne Hauswände, unbegrünte Plätze und Strassenbeläge aufheizt. Die Wärmestrahlung ist massgeblich für den urbanen Hitzeinsel-Effekt verantwortlich. Neuralgische Orte in der Stadt Bern sind etwa die Altstadt, das Inselspital, das Eisenbahnquartier, die Laupenstrasse oder die Kreuzung Brunnmatt-Schwarztorstrasse. Hitzeinseln finden sich aber auch in der Agglomeration: Lokale Hotspot sind etwa der Moosweg Ostermundigen, der Papiermühlekreisel in Ittigen oder Belp Zentrum.

Hitzetage und Tropennächte belasten den menschlichen Organismus und können zu gesundheitlichen Problemen führen. Betroffen sind besonders ältere Menschen und Personen mit Atemweg-erkrankungen: Typische Symptome sind Kopfschmerzen, Erschöpfung und Benommenheit. Als Folge von Hitzebelastung können bei empfindlichen Personen Kreislaufprobleme auftreten. Zudem fördern die hohen Lufttemperaturen zusammen mit intensiver Sonneneinstrahlung die Entstehung des gesundheitsgefährdenden bodennahe Ozons.

Um Hitzestress und eine Überlastung des körpereigenen Kühlsystems zu vermeiden, empfiehlt der Smart City Verein Bern folgende Verhaltensregeln:

- Direkte Sonneneinstrahlung meiden, besonders auch Kleinkinder vor Sonne schützen
- Draussen luftige helle Kleidung und eine Kopfbedeckung tragen
- Genügend und regelmässig trinken
- Körperliche Aktivitäten im Freien auf die frühen Morgenstunden verschieben
- Spaziergänge in den Wald verschieben und sich regelmässige mit kaltem Wasser kühlen
- Wohn- und Büroräume in den frühen Morgenstunden lüften, danach geschlossen halten und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Damit ist gewährleistet, dass die Berner Bevölkerung die warmen Sommertage gefahrlos geniessen und sich bei einem sorgfältig vorbereiteten Sprung in die Aare abkühlen kann. Die Voraussetzungen sind gut: Die Wassermengen sind im grünen Bereich, der Schwimmkanal Marzili ist offen.

Für Rückfragen: Felix Adank, Klimabeauftragter Smart City Verein Bern,
Tel. 031 351 84 12 / 078 737 82 92

Quellen: Smart Urban Heat Map, MeteoSchweiz

Link zur Klimaplattform: stadthitze.be

Die Smart Urban Heat Map ist ein öffentlich zugängliches Online-Messnetz zur Visualisierung der Stadthitze in Stadt und Region Bern. Es umfasst über 120 Messstandorte, die durch das Geographische Institut der Universität Bern (Schwerpunkt Stadt Bern und Ostermundigen) und den Smart City Verein Bern (Schwerpunkt Agglomeration Bern) betreut werden.